



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**12.11.2014 Patentblatt 2014/46**

(51) Int Cl.:  
**A47B 23/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **14167218.8**

(22) Anmeldetag: **06.05.2014**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**

(71) Anmelder: **Resinatec des Johannes Oberjakober  
39030 Niederrasen (IT)**

(72) Erfinder: **Oberjakober, Stefan  
39030 Niederrasen (IT)**

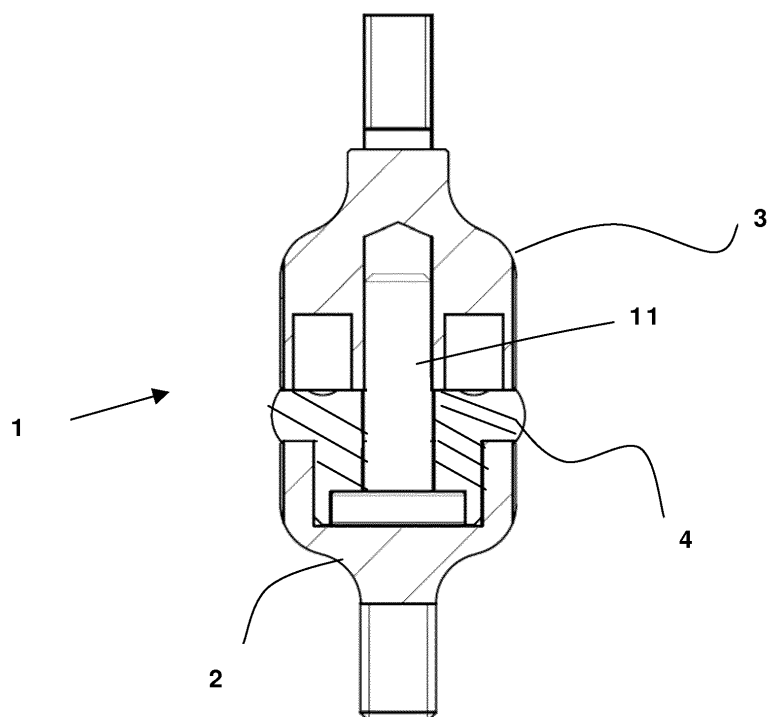
(74) Vertreter: **Ausserer, Anton  
Via Isarco 6 Eisackstrasse  
39100 Bolzano / Bozen (IT)**

(30) Priorität: **09.05.2013 IT BZ20130025**

(54) **Notenhefthalterung, insbesondere für tragbare Musikinstrumente**

(57) Beschrieben wird eine Notenhefthalterung, insbesondere für tragbare Musikinstrumente, umfassend mindestens ein Verbindungselement zur Verbindung mit einem Musikinstrument.

Gemäß der Erfindung ist zwischen dem Verbindungselement (2) und der Notenhefthalterung eine Positionierdrehkupplung (1) zwischengeschaltet.



**Fig. 1**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung bezieht sich auf eine Notenhefhalterung, insbesondere für tragbare Musikinstrumente.

**[0002]** Um Musik zu spielen benötigt ein Musikant den Notentext, um einwandfrei spielen zu können. Diese Noten des Musikstückes sind in einem Notenheft eingetragen.

**[0003]** Zurzeit werden Halterungen verwendet, die am Musikinstrument zum Beispiel an einer Trompete oder Posaune mittels einer kreisförmig gebogenen Lamelle befestigt werden können, die am Musikinstrument mittels einer Schraube angespannt werden kann. Diese kreisförmige Lamelle trägt ein Stäbchen, an dessen oberem Ende ein Aufnahmeglied vorgesehen ist, an dem das Notenheft befestigt wird.

**[0004]** Diese Halterungsarten werden insbesondere von marschierenden Musikkapellen verwendet.

**[0005]** Mit einer solchen Halterung stellt sich das Problem, eine Notenblattseite zu wenden. Während des Seitenwechsels muss das Aufnahmeglied geöffnet werden, die Notenblattseite muss gewechselt oder gewendet werden und dann muss das Notenheft von neuem im Aufnahmeglied eingesetzt und befestigt werden. Diese Vorgangsweise muss mit einer einzigen Hand erfolgen, da in der anderen Hand das Musikinstrument gehalten werden muss.

**[0006]** Das Dokument D1 FR 393 909 A beschreibt eine drehbare Musikhalterung und zwar eine Ablage für Notenblätter, die daran klappenartig eingeklemmt werden, wobei die Ablage gegen über einem Schaft drehbar ist, der am Musikinstrument befestigt ist.

**[0007]** Das Dokument D2 US 1 376 780 A offenbart eine Notenhefhalterung, die im wesentlichen in Längsrichtung eines Schaftes einstellbar ist.

**[0008]** Das Dokument D3 FR 1 516 251 A veröffentlicht eine lira-artige Auflage für Musiknoten unter Ausbildung von Lamellen zwischen denen die Musiknoten eingebracht werden können.

**[0009]** Das Dokument D4 US 3 536 289 A behandelt eine Tafel zur Anbringung von Musikheften der Art, dass die einzelnen Notenblätter bequem um geblättert werden können.

**[0010]** Das Dokument D5 DE 85 34 179 U1 beschreibt die Möglichkeit, die Noten mit Wäscheklammern, Magnete, Gummis usw. festzuhalten.

**[0011]** Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist der die Ausführung einer Halterung für Musikhefte, mit welcher der Seitenwechsel der Musiknoten leicht und rasch ausführbar sein soll, jedoch trotzdem die Stabilität des Notenheftes gewährleistet wird.

**[0012]** Diese Aufgabe wird durch eine Notenhefhalterung gemäß dem kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 gelöst.

**[0013]** Diese Notenhefhalterung für Notenhefte, die aus mindestens zwei Notenblätter besteht, umfasst ein Verbindungselement zur Verbindung mit einem Musikinstrument, wobei das Verbindungselement über eine

Drehkupplung mit einem Tragaufbau für jeweils mindestens zwei Musik Notenblätter verbunden ist, die miteinander eingreifbar und lösbar sind.

**[0014]** Die Verbindung mit dem Musikinstrument kann beispielsweise über eine Schraubverbindung erfolgen. Es besteht eine Vielzahl von möglichen Mechanismen, mit denen die erfindungsgemäße Halterung an einem Musikinstrumente befestigt werden kann.

**[0015]** Die Drehkupplung zwischen dem am Musikinstrument befestigten Ende und der Halterung der Notenblätter ist derart bereitgestellt, dass die Notenblätterhalterung bevorzugter Weise im wesentlichen um eine horizontale Achse der Art der drehbar ist, dass die beiden Seiten der Notenblätter gleich und leicht für den Musikanten einsichtbar sind.

**[0016]** Die mindestens zwei Halterungen für jeweils ein Notenblatt können bevorzugter Weise durch eine durchsichtige Plastikfolie gebildet werden, die eine Tasche ausbildet, in die Einbindung der Platte eingefügt werden kann.

**[0017]** Im Augenblick, wo der Benutzer die Seite wechselt hat, beansprucht die Tasche, in einer bevorzugten Ausführungsform, über eine magnetische Verbindung die andere Seite einer weiteren Tasche.

**[0018]** Die Drehkupplung kann der Art angeordnet sein, dass die Notenblätter mit den Taschen rasch und einfach in eine Lesestellung in einer zweiten Lesestellung gewendet werden können, wo das Notenblatt auf der Hinterseite gelesen werden kann.

**[0019]** Weitere Merkmale und Ausführungsformen gehen aus der folgenden Beschreibung unter Bezugnahme auf die Figuren hervor. Es zeigen:

- Figur 1 einen vertikalen Schnitt durch eine Positionierdrehkupplung,
- Figur 2 einen vertikalen Schnitt durch ein Verbindungselement der Drehkupplung aus Figur 1,
- Figur 3 eine Vorderansicht aus Figur 2,
- Figur 4 eine Draufsicht eines Zwischenstückes einer Drehkupplung aus Figur 1,
- Figur 5 einen vertikalen Schnitt eines Elementes aus Figur 4,
- Figur 6 einen vertikalen Schnitt eines oberen Stützelementes,
- Figur 7 eine Ansicht von unten aus Figur 6,
- Figur 8 eine Seitenansicht eines Verbindungsbolzens, Figur 9 einen vertikalen Schnitt durch eine Halterungszunge,
- Figur 10 eine Seitenansicht aus Figur 9,

- Figur 11 eine Stütztabel für Notenblätter,  
 Figur 12 eine vordere Ansicht einer Positionierdrehkupplung mit Auflagetafel,  
 Figur 13 einen Axialschnitt durch ein Stützelement wie in Figur 6, jedoch in einer Variante,  
 Figur 14 eine Draufsicht auf Figur 13, und  
 Figur 15 eine untere Ansicht von Figur 13.

[0020] Wie in den Figuren dargestellt, ist mit der Bezugsziffer 1 insgesamt eine Positionierdrehkupplung angegeben.

[0021] Diese besteht aus einem Verbindungselement 2, um an einem Musikinstrumente befestigt zu werden, einem Stützelement 3, um eine Auflage für Musiknoten zu tragen, und einem Zwischenelement 4, welches das Verbindungselement 2 und das Stützelement 3 verbindet.

[0022] Das Verbindungselement 2 weist eine Aufnahme 5 und ein Vierkant 6 auf, um mit dem Musikinstrument verbunden zu werden.

[0023] Das Zwischenelement 4 weist eine Schulter 7 oberhalb eines Zylinders 8 auf, in dem eine Bohrung 9 ausgearbeitet ist, die sich in einer kreisförmigen Erweiterung 10 erstreckt.

[0024] In der Bohrung 9 ist ein Bolzen 11 mit seinem Schaft 12 einfügbar, um mit seinem Kopf 13 an der Erweiterung 10 angeschmiegt zu werden

[0025] Der Zylinder 8 wird zum Beispiel schlüssig mit der Aufnahme 5 des Verbindungselementes verpresst, nachdem der Bolzen 11 mit seinem Schaft in der Bohrung 9 des Zwischenelementes 4 eingebracht wurde.

[0026] Das Zwischenelement weist überdies eine Vielzahl von Ausnehmungen 14 auf, die mit Ausnehmungen 15 des Stützelementes 3 in Übereinstimmung gebracht werden können. Im vorliegenden Beispiel sind vier Ausnehmungen 15 vorhanden, in denen jeweilige, nicht gezeigte, Kugeln aufgenommen sind, die von ebenfalls nicht gezeigten Federn in Richtung der Ausnehmungen 14 belastet sind.

[0027] Der Bolzen 11 ist in einer mittigen Bohrung 16 der Stützelementes 3 eingeschraubt, ist jedoch im Zwischenelement 4 frei drehbar. Somit kann das Stützelement 3 schnappartig von einer Ausnehmung 14 in eine andere gebracht werden, wobei es so um einem vorbestimmten Winkel in den Winkelpositionen der Ausnehmungen 14 gedreht wird. Zweckmäßigerweise weist das Stützelement 3 eine Schraubverlängerung 17 auf, die mit einer Gewindebohrung 18 zu verbinden ist, die in einer Basis einer Zunge 19 ausgenommen ist. Diese Zunge weist auf der, der Bohrung 18 abgewandten Seite einen Spalt 20 auf, in welchem zweckmäßigerweise eine Tafel 21 mit ihrem Schlitz 22 positionierbar ist. An der dem Schlitz abgewandten Seite ist die Tafel mit einer Vielzahl von Löchern 23 versehen, die längs des Tafelrandes

gleichförmig verteilt sind, um Ringe aufzunehmen, die in entsprechenden Löchern von Taschen eingreifen, in denen die nicht gezeigten Notenblätter enthalten sind, um, um den Rand der Tafel 21 herum geblättert zu werden. Zweckmäßigerweise ist die Tafel auf der, der Seite der Löcher 23 abgewandten Seite mit Magneten 24 versehen, um die Taschen in der gewünschten Position zu halten.

[0028] In den Figuren 13, 14 und 15 ist ein Stützelement 113 gezeigt, das als Variante von Figur 6 angesehen werden kann. Auch dieses Stützelement 113 weist Ausnehmungen 115 auf, die den Ausnehmungen 15 entsprechen und daher nicht mehr beschrieben werden. Eine mittige Bohrung 116 ist in diesem Falle auch für die Aufnahme eines Bolzens 118 einer nicht gezeigten Notenblätterablage vorgesehen, die unter Zusammenwirkung mit einer Stütze 117 gehalten wird.

[0029] Als Material der Tafel kann zum Beispiel Polycarbonat gewählt werden.

## Patentansprüche

1. Notenhefhalterung, insbesondere für tragbare Musikinstrumente, umfassend mindestens ein Verbindungselement zur Verbindung mit einem Musikinstrument, wobei zwischen dem Verbindungselement (2) und der Notenhefhalterung eine Positionierdrehkupplung (1) zwischengeschaltet ist, wobei die Positionierdrehkupplung (1) aus einem Verbindungselement (2) zur Befestigung an einem Musikinstrument, aus einem Stützelement (3) zum Halten einer Auflage für Musiknoten und einem das Verbindungselement (2) und das Stützelement (3) verbindenden Zwischenelement (4) besteht, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Zwischenelement eine Vielzahl von Ausnehmungen (14) aufweist, die mit Einbuchtungen (15) des Stützelementes (3) ausgerichtet werden, wobei in den Einbuchtungen (15) jeweilige Kugeln aufgenommen werden, die durch Federn in Richtung der Ausnehmungen (14) gedrückt werden.
2. Notenhefhalterung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verbindungselement (2) eine Aufnahme (5), in der kraftschlüssig ein zylindrischer Abschnitt des Zwischenelementes (4) nach Einbringung eines Bolzens (11) mit seinem Schaft in einer Bohrung (9) des Zwischenelementes (4), und ein Vierkant (6) zur Verbindung mit dem Musikinstrument aufweist.
3. Notenhefhalterung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Bolzen (11) in einer mittigen Bohrung (16) des Stützelementes (3) eingeschraubt wird, jedoch Zwischenelement (4) frei drehbar ist, um das Stützelement (3) schnappartig von einer Ausnehmung in die andere (14) zu bringen, wobei so das Stützelement um einen vorgegebenen

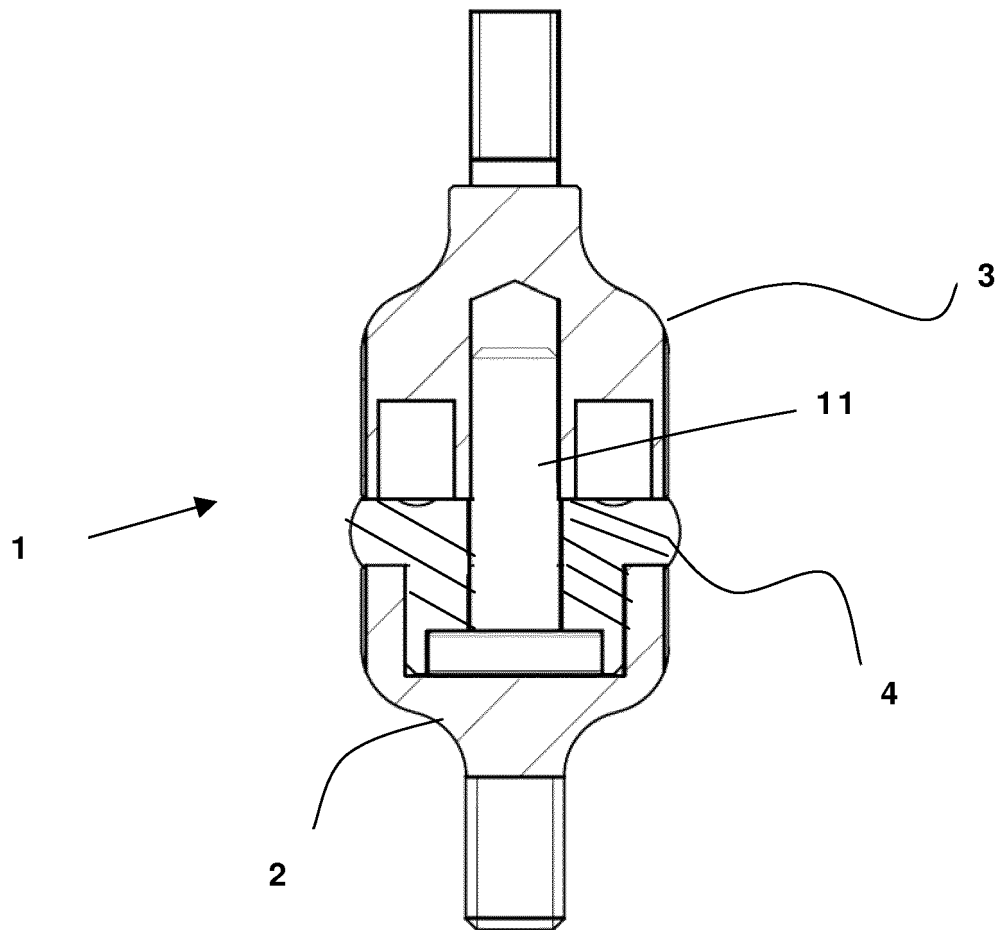
Winkel in Winkelpositionen der Ausnehmung (14) gedreht wird.

4. Notenhefhalterung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Stützelement (3) eine Schraubverlängerung (17) aufweist, die mit einer Gewindebohrung (18) verbunden ist, die in einer Basis einer Zunge (19) ausgenommen ist, die einen Schlitz aufweist, in dem eine Tafel (21) mit ihrem Spalt (22) zweckmäßigerweise positionierbar ist. 5  
10
5. Notenhefhalterung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tafel (21) auf ihrer dem Spalt (22) abgewandten Seite mit einer Vielzahl von Löchern (23) versehen ist, die längs des Randes der Tafel (21) gleichförmig verteilt sind, um Ringe aufzunehmen, die in entsprechenden Löchern von durchsichtigen Taschen angreifen, in denen Notenblätter enthalten sind, um, um dem Rand der Tafel(21) gewendet werden zu können. 15  
20
6. Notenhefhalterung nach Anspruch 4 und 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tafel (21) mit Magneten (24) auf der der Seite der Locher (23) abgewandten Seite versehen ist, um die Taschen in der gewünschten Position festzuhalten. 25
7. Notenhefhalterung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Material der Tafel Polycarbonat ist. 30
8. Notenhefhalterung nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die genannte Drehkupplung ein Schnappmechanismus ist. 35
9. Notenhefhalterung nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schnappmechanismus eine Sperrvorrichtung ist. 40

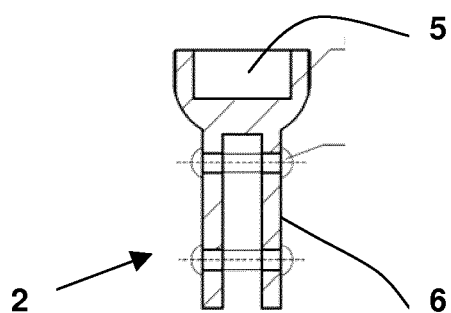
45

50

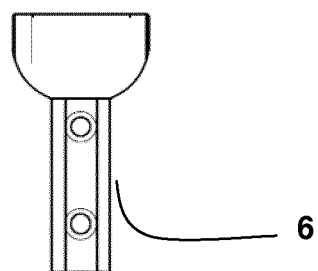
55



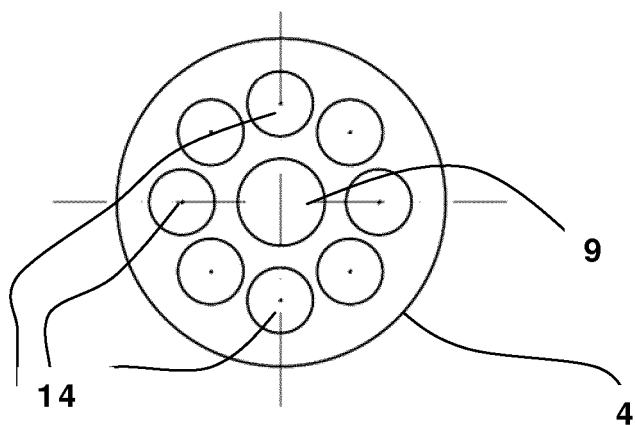
**Fig. 1**



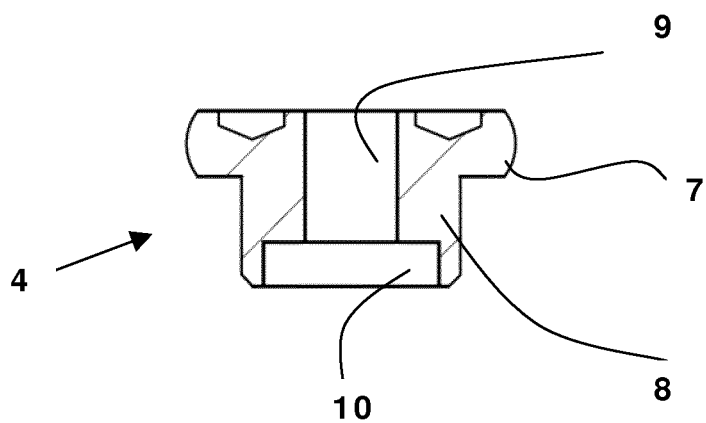
**Fig. 2**



**Fig. 3**

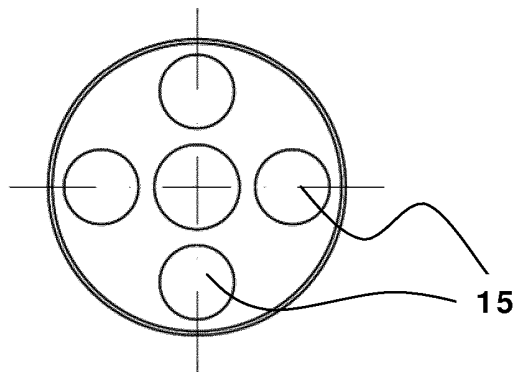
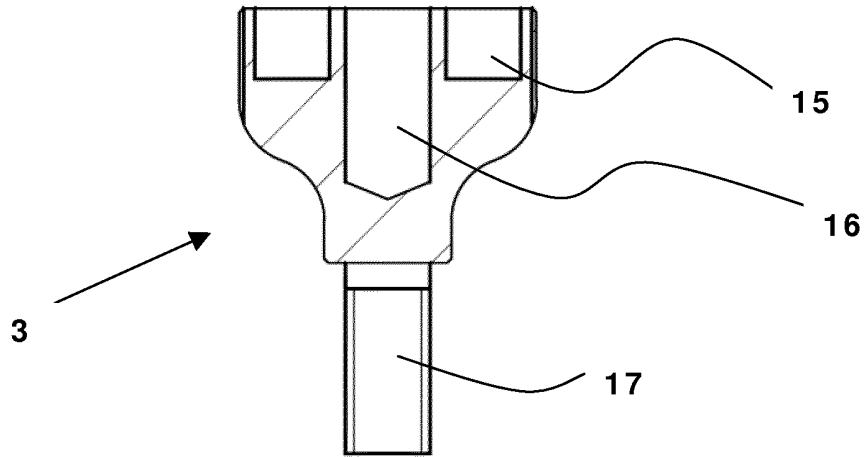


**Fig. 4**

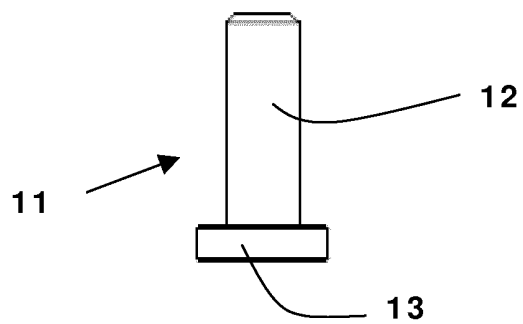


**Fig. 5**

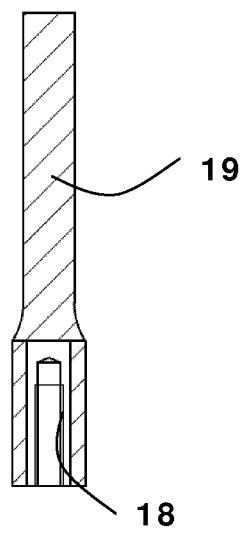
**Fig. 6**



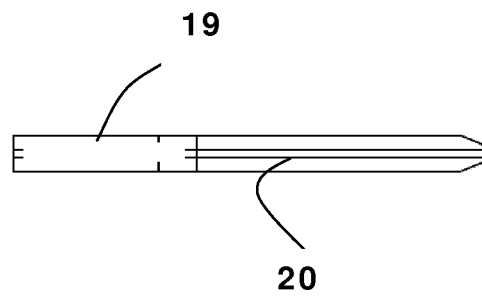
**Fig. 7**



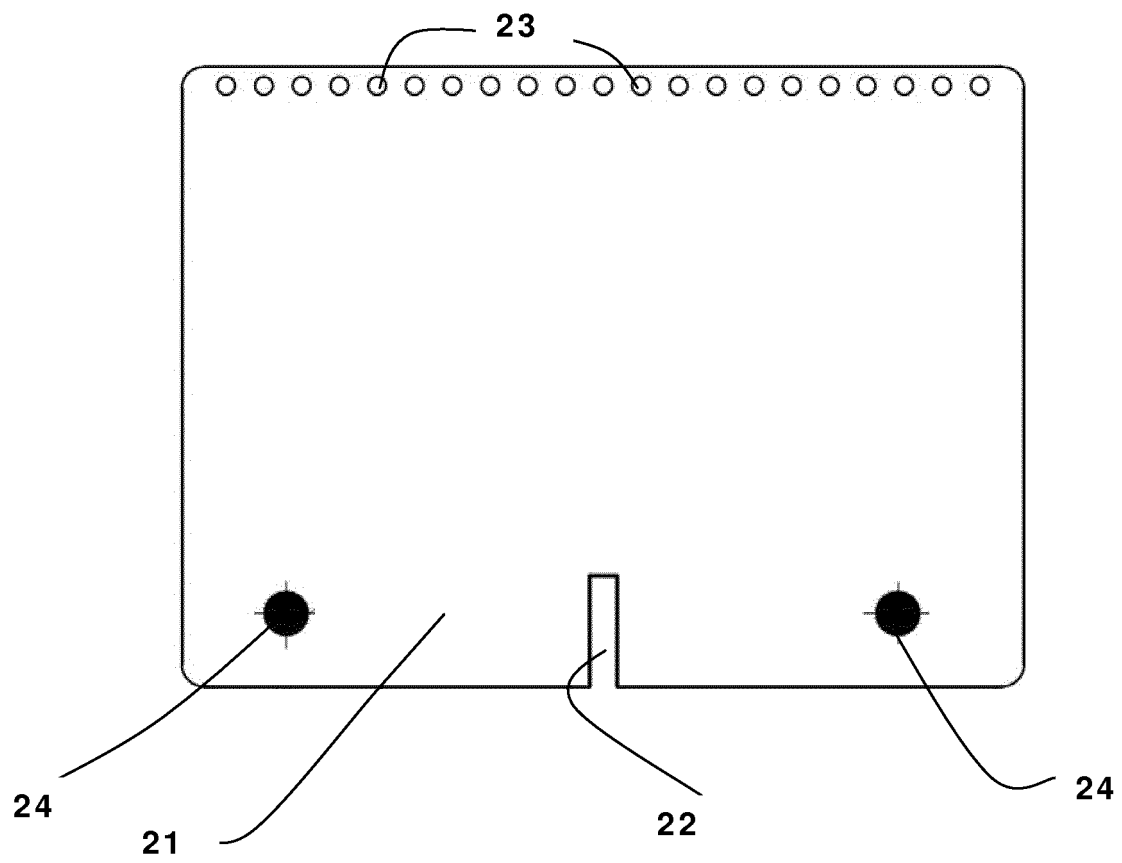
**Fig. 8**



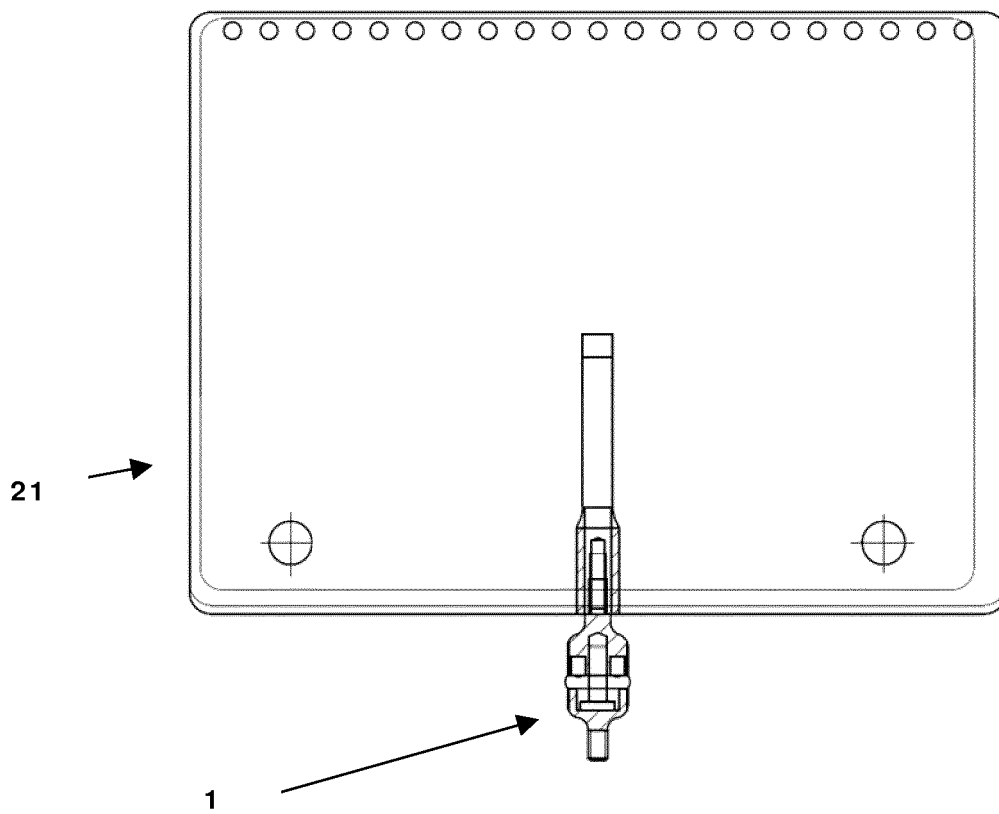
**Fig. 9**



**Fig. 10**

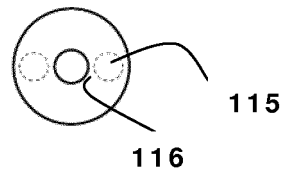


**Fig. 11**

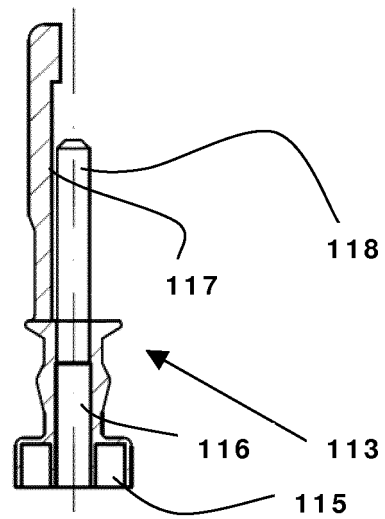


**Fig. 12**

**Fig. 14**



**Fig. 13**



**Fig. 15**





## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung  
EP 14 16 7218

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Kategorie                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile                                                         | Betrifft Anspruch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC) |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                 | FR 393 909 A (GEORGE EMILE BUSTELLI [FR]; LEON VICTOR LEBARON [FR]; EUGENE AUGUSTE L) 9. Januar 1909 (1909-01-09)<br>* das ganze Dokument * | 1-9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | INV.<br>A47B23/00                  |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                 | US 1 376 780 A (CURRAN REID WILLIAM) 3. Mai 1921 (1921-05-03)<br>* das ganze Dokument *                                                     | 1-9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                    |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                 | FR 1 516 251 A (L PIERRET & CIE ETS) 8. März 1968 (1968-03-08)<br>* das ganze Dokument *                                                    | 1-9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                    |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                 | US 3 536 289 A (JOHNSTON LAWRENCE B) 27. Oktober 1970 (1970-10-27)<br>* Anspruch 1; Abbildungen 1-5 *                                       | 1-9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                    |
| A                                                                                                                                                                                                                                                                                 | DE 85 34 179 U1 (BECKER RUDOLF) 7. Mai 1986 (1986-05-07)<br>* Seite 2, Zeile 12 - Zeile 20 *                                                | 1-9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | A47B                               |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                    |
| Recherchenort<br>München                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                             | Abschlußdatum der Recherche<br>10. September 2014                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Prüfer<br>Righetti, Marco          |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE<br>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : mündliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur |                                                                                                                                             | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |                                    |

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 14 16 7218

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 10-09-2014.  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-09-2014

| Im Recherchenbericht<br>angeführtes Patentedokument | Datum der<br>Veröffentlichung | Mitglied(er) der<br>Patentfamilie | Datum der<br>Veröffentlichung |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| FR 393909 A                                         | 09-01-1909                    | -----                             | -----                         |
| US 1376780 A                                        | 03-05-1921                    | KEINE                             |                               |
| FR 1516251 A                                        | 08-03-1968                    | KEINE                             |                               |
| US 3536289 A                                        | 27-10-1970                    | KEINE                             |                               |
| DE 8534179 U1                                       | 07-05-1986                    | KEINE                             |                               |

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- FR 393909 A [0006]
- US 1376780 A [0007]
- FR 1516251 A [0008]
- US 3536289 A [0009]
- DE 8534179 U1 [0010]